

Ressort: Auto/Motor

BMW-Chef hält CO2-Pläne der EU für "gewaltige Herausforderung"

Berlin, 04.01.2019, 00:00 Uhr

GDN - Die von den EU-Staaten beschlossene deutliche Reduzierung des CO₂-Ausstoßes für die Autoindustrie stößt beim Autohersteller BMW auf Skepsis. "Ohne Wenn und Aber: Das ist eine gewaltige Herausforderung", sagte BMW-Vorstandschef Harald Krüger dem Nachrichtenmagazin Focus.

In vielen Städten und europäischen Ländern fehle die Infrastruktur zum Laden beispielsweise von E-Fahrzeugen. Die Politik müsse daher entsprechende Anreize setzen. "Am Ende entscheidet die Akzeptanz des Kunden – die wird aber ganz entscheidend von der Politik beeinflusst. Ohne nachhaltige wirtschaftliche Vorteile wird der Markt nicht abheben", so Krüger weiter. Die EU-Staaten hatten sich Mitte Dezember darauf geeinigt, den CO₂-Flottenausstoß bis 2030 um 37,5 Prozent gegenüber 2021 zu senken. Der BMW-Chef warnte außerdem davor, Autos aus den Innenstädten zu verdrängen. "Es gibt ein Grundbedürfnis der Menschen nach individueller Mobilität. Und das besteht nicht nur in Deutschland, sondern weltweit", sagte Krüger dem Focus. Es sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, Mobilität und Verkehr nachhaltiger zu gestalten, an der die Autobauer mitarbeiten müssten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-117887/bmw-chef-haelt-co2-plaene-der-eu-fuer-gewaltige-herausforderung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619